Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

Abwasserbeseitigungskonzept-Schmutzwasser

der Stadt Aschersleben, OT Freckleben

2006

Überarbeitung 2023

- Erläuterungsbericht -

aufgestellt:
pmi - Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verzeichnis der Tabellen 3

Verzeichnis der Anlagen 4

1 Anlass, Rechtsgrundlagen und Auftrag 5

2 Vorhandene Situation der Abwasserbeseitigung 5

3 Erläuterungen zum ABK 6

Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 2.1 Einleitstellen in Gewässer sowie Übergabe bzw. Übernahmestellen an oder von anderen Aufgabenträgern

Tabelle 2.2 Vorhandene kommunale Kläranlagen (KA)

Tabelle 2.3 Neubau, Erweiterung und Rekonstruktion kommunaler Kläranlagen (KA)

Tabelle 2.4 Vorhandene Verbindungsleitungen (VBL)

Tabelle 2.5 Geplante Verbindungsleitungen (VBL)

Tabelle 3.1.1 Adressen der im Verbandsgebiet zuständigen Aufgabenträger

Tabelle 3.1.2 Zuständigkeiten

Tabelle 3.2 Anschluss an die öffentliche Kanalisation

Tabelle 3.4 Neubau, Erweiterung und Sanierung von Schmutz- und Mischwasserkanalisationen

Tabelle 3.5 Vorhandene Mischwasserentlastungsbauwerke

Tabelle 3.6 Geplante Mischwasserentlastungsbauwerke

Tabelle 4.1 Anzahl der Grundstücke, die nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen sind

Tabelle 4.2 Grundstücke, die an die öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen (Wohngrundstücke)

Tabelle 4.3.1 Grundstücke, die nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen (Wohngrundstücke)

Tabelle 4.3.2 Grundstücke, die nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden sollen (Grundstücke im Bereich Gewerbe oder Industrie)

Tabelle 4.3.3 Grundstücke im Bereich Gewerbe oder Industrie, von denen nur das gewerblich-industrielle Abwasser nicht durch öffentliche Abwasseranlagen beseitigt wird

Tabelle 4.4 Satzungsgemäße Schlamm- und Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Sammelgruben (ALG)

Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1:	1 Übersichtskarte Entsorgungsgebiet	M	ohne (DIN A4)
Anlage 2:	1 Übersichtsplan der kommunalen Einleitungs-, Übergabe- und Übernahmestellen	M	1 : 5.000
Anlage 3:	1 Lageplan zur Schmutzwasserbeseitigung	M	1 : 2.500

Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

1 Anlass und Rechtsgrundlage

Gemäß § 79 (1) des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind die Gemeinden verpflichtet, für ihr gesamtes Gebiet schriftlich darzustellen, wie das im Gebiet anfallende Abwasser beseitigt wird. Neben der Darstellung der vorhandenen und geplanten Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung dient das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) insbesondere auch als Grundlage für die Abgrenzung zwischen der öffentlichen und der privaten bzw. dezentralen Abwasserbeseitigung. Dabei sollte für jedes Grundstück ersichtlich sein, wie die Abwasserbeseitigung künftig vorgesehen ist. Das ABK ist im Jahr 2023 erneut bei der zuständigen Wasserbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

In Abständen von 5 Jahren sowie bei wesentlichen Änderungen der vorgesehenen Abwasserbeseitigung ist das ABK oder gegebenenfalls auch nur der von Änderungen betroffene Teil des ABK fortzuschreiben.

2 Vorhandene Situation der Abwasserbeseitigung

Das vorliegende ABK-SW wurde vom Ingenieurbüro pmi unter Zugrundelegung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) aus dem Jahr 2014 vom Ingenieurbüro pmi überarbeitet. Das ursprüngliche ABK wurde im Jahr 2006 vom Ingenieurbüro „BauHeSa“ GmbH erarbeitet. Es bezieht sich auf das Gebiet der Stadt Aschersleben, OT Freckleben. Der Ortsteil Freckleben liegt im Südosten der Stadt Aschersleben. Durch Freckleben fließt die Wipper.

Die Entwässerung des OT Freckleben erfolgt im Trennsystem. Der Anschlussgrad beträgt 88,7%.

Es ist beabsichtigt, noch weitere Grundstücke an das öffentliche Kanalnetz anzuschließen (siehe Tabelle 4).

Der tägliche Schmutzwasseranfall des OT Freckleben beträgt zurzeit etwa Q_d = 83 m³. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 597 Einwohner (Stand 30.06.2022). Aufgrund des relativ geringen Abwasseranfalls war die Errichtung einer eigenständigen Abwasserbehandlungsanlage nicht vertretbar. Nahezu das gesamte im Entsorgungsgebiet des OT Freckleben anfallende Schmutzwasser wird daher dem Kanalnetz der Stadt Aschersleben zugeführt. Die Einleitung des Schmutzwassers in das Kanalnetz der Stadt Aschersleben erfolgt mittels einer Pumpstation, welche das Schmutzwasser über eine Druckrohrleitung nach Drohndorf befördert. Von dort wird es zusammen mit dem in Drohndorf anfallenden Schmutzwasser nach Mehringen gepumpt und von dort weiter zur Kläranlage von Aschersleben.

Die aus dem OT Freckleben eingeleiteten Schmutzwassermengen können problemlos in der Kläranlage der Stadt Aschersleben zentral gereinigt werden. Die grafische Darstellung der Schmutzwasserkanalisation ist im Lageplan zur Schmutzwasserbeseitigung aufgeführt (Anlage 3). Hier sind auch diejenigen Grundstücke dargestellt, welche noch nicht über einen Anschluss an das öffentliche Schmutzwassernetz verfügen. Diese Grundstücke leiten ihr Schmutzwasser zurzeit in dezentrale Anlagen ein. Sofern es sich um Mehrkammerabsetzgruben handelt, erfolgt eine Entsorgung in einem Abstand von 2 Jahren, während bei abflusslosen Sammelgruben eine bedarfsorientierte Entsorgung vorgenommen wird.

Planungsbüro Magdeburg
Ingenieurgesellschaft mbH

3 Erläuterungen zum Abwasserbeseitigungskonzept-Schmutzwasser

Das ABK-SW besteht aus dem vorliegenden Erläuterungsbericht, einem Tabellen- und einem Planteil. Der vorliegende Erläuterungsbericht ist dem tabellarischen Teil vorangestellt. Die Nummerierung der einzelnen Tabellen erfolgte anhand der Vorgaben und Erläuterungen zur Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten gemäß § 79 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt und ist im Tabellenverzeichnis zu Beginn dieses Berichtes aufgeführt.

Sofern einzelne Bauwerke, die in einer Tabelle aufzuführen sind, im Entsorgungsgebiet nicht vorhanden sind, ist in der entsprechenden Tabelle die Angabe **„nicht vorhanden“, „nicht geplant“ usw.** vermerkt. Somit sind sämtliche geforderten Tabellen dem vorliegenden ABK beigefügt.

Auf die geforderte Darstellung der Teilentwässerungsgebiete im Übersichtslageplan wurde verzichtet, da sämtliches Schmutzwasser zur Kläranlage Aschersleben abgeführt wir, um dort behandelt zu werden, damit es in einem für den Naturhaushalt unbedenklichen Zustand in die Eine eingeleitet werden kann.